

10. Bericht des Umweltgemeinderates Jänner - Juni 2013

Gemäß dem NÖ Umweltschutzgesetz ist der Umweltgemeinderat zu einer halbjährlichen Berichtslegung an den Gemeinderat verpflichtet.

Projekte:

Klima- und EnergieModell-Region Wienerwald

laufend

Der Schwerpunkt der Arbeit des UGR lag eindeutig im Start der Umsetzung der KEM Region. 9 Besprechungen fanden dazu statt; neben Treffen der Steuergruppe gibt es Arbeitsgruppen zu Energie, Mobilität und Öffentlichkeitsarbeit. Schwerpunkt ist zur Zeit das Thema Radfahren; Gablitz macht hier bei Nextbike mit, bei der Aktion Kilometerradln sowie beim NÖ-weiten Pilotprojekt „Radl-Grundnetz“. Zukünftig soll es nur noch Förderungen für Gemeinden geben, die eine solches Grundnetz definiert haben. Dass dazu unsere Region ausgewählt wurde, ist hauptsächlich der Initiative aus Gablitz mit dem Antrag für eine weitere Radlandbetreuung zu verdanken. Weiters wird die Machbarkeit eines Nahwärmeheizwerks für unseren Ortskern geprüft.

8. Tag der Sonne

abgeschlossen

Im Rahmen der KEM fand der Tag der Sonne heuer in Gablitz Anfang Mai statt. Der Besuch war sehr mäßig, jedoch waren Firmen aus allen 3 KEM-Gemeinden anwesend. Highlight war der Solarkocher, der alle Anwesenden mit Würsteln versorgte, die trotz Bewölkung allein mit der Kraft der Sonne gekocht wurden.

LED Musterlampenkoffer

laufend

In allen 3 KEM-Gemeinden gibt es bei den einschlägigen Firmen LED-Musterlampen zum Ausborgen. Mittlerweile ist diese zukunftssträchtige Beleuchtung auch halbwegs erschwinglich und bietet vielfältige Möglichkeiten sowohl für Privathaushalte als auch für Firmen. In Gablitz können solche Musterkoffer bei den Firmen „Elektro Maier“ und „Jäger & Kronsteiner“ ausgeliehen werden.

Veranstaltung „Wirkt Fairtrade wirklich?“

abgeschlossen

Im Juni konnten wir einen interessanten Gast von einer Kaffeebauerkooperative in Tanzania begrüßen. Diese Kooperative vereinigt 60.000 Kaffeebauern in der Region Kagera. Sehr eindrucksvoll hat der Geschäftsführer den Umgang mit den Fairtrade-Kriterien und die Auswirkungen des fairen Handels erläutert. So konnten mit den fairen Preiserlösen für ihren Kaffee unter anderem in den letzten Jahren 30 Schulen errichtet werden; die Lehrkräfte stellt dann der Staat. Diese Veranstaltung fand in Zusammenarbeit mit der Pfarre Gablitz statt.

Vorausschau 2. Halbjahr 2013:

- Arbeiten zum Radl-Grundnetz über den Sommer: Kartengrundlage, Befahrung, Abschluss ist für November 2013 geplant
- Machbarkeitsstudie für eine Photovoltaikanlage mit Bürgerbeteiligung auf Gemeindegebäuden

All diese Ergebnisse können nur durch eine gute Kooperation mit den GemeinderatskollegInnen, mit der Gemeindeverwaltung sowie in Einbindung engagierter BürgerInnen und Wirtschaftstreibender und nicht zuletzt mit den Nachbargemeinden erreicht werden – dafür **ein herzliches Danke!**